

Thomas Seibert

Existenzphilosophie

Verlag J.B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Inhalt

Siglenverzeichnis	VII
Einleitung	IX
 I. Der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie und der Aufbruch der ersten »existierenden Denker«	1
1. Annäherung aus entgegengesetzter Richtung	1
2. Aus nächster Nähe: Über den Zusammenhang von historischem Ort, gesellschaftlicher Position und philosophischem Stil	11
3. Sören Kierkegaard: Von der »welthistorischen Dialektik« zur »Existenz-Dialektik«	17
4. Max Stirner: Auf dem Nullpunkt der Dialektik	35
5. Friedrich Nietzsche: Dialektik der Existenz als »Magie des Extrems«	49
 II. Das Sein, das Selbst, das Nichts – die Phänomenologie(n) der Existenz	71
1. Das Unzeitgemäße wird zeitgemäß	71
2. Karl Jaspers: Weltorientierung, Existenzerhellung, Metaphysik	79
3. Martin Heidegger: Existenzialanalytik als Fundamentalontologie und umgekehrt	98
4. Jean-Paul Sartre: Phänomenologische Ontologie und existenzialistische Moral	126
 III. Abschlüsse, Kehren und Übergänge	147
1. Der Einbruch der Geschichte in die Phänomenologie ..	147
2. Zurück zu Hegel und Marx	151
3. Zurück zu Nietzsche, Heraklit und Hölderlin	156
4. Im Übergang zur Postmoderne oder	160

IV. Bibliographie	165
1. Allgemeine Darstellungen zur Existenzphilosophie...	165
2. Literatur zum historischen Kontext	166
3. Sören Kierkegaard	167
4. Max Stirner	170
5. Friedrich Nietzsche	172
6. Karl Jaspers	176
7. Martin Heidegger	179
8. Jean-Paul Sartre	184
9. Seitenwege und Fluchtpunkte	189
10. Sonstige Literatur	192
Register	193
Angaben zum Autor	196